

AGAR-Geschichte

Die *Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz in Hessen e.V.* feierte im Rahmen ihres traditionellen Frühjahrstreffens 2010 ihr 10-jähriges Jubiläum als eingetragener Verein. Die AGAR selbst ist eigentlich schon etwas älter, eine Tischvorlage aus dem Jahr 1997 führt den Tagesordnungspunkt „Gründung der Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz in Hessen (AGAR)“ auf. Begründet wird dies mit dem Schattendasein, das Frösche, Molche, Eidechsen und Schlangen im damaligen Naturschutzgeschehen führten. Die konkrete Zielsetzung der AGAR sollte Beratung, Koordination, landesweite Schutzprojekte, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit in punkto Herpetofauna sein. Schon damals wurde die Notwendigkeit hauptamtlicher Kräfte gesehen, es sollten jedoch noch ein paar Jahre vergehen, bis das erste Mal ein Angestellter seinen Arbeitsplatz bei der AGAR bezog. Erste angedachte Projekte waren Arbeiten zur Äskulapnatter im Odenwald und zum Laubfrosch im Main-Kinzig-Kreis.

Die AGAR fungierte vorläufig als Arbeitskreis der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON), bis auf der Gründungsversammlung im Jahr 1999 ein eigenständiger Verein ins Leben gerufen wurde. 24 Gründungsmitglieder sind im Protokoll verzeichnet, erster Vorsitzender der AGAR wurde Herr Dr. Konrad Klemmer, seiner Zeit Kustos am Senckenbergmuseum in Frankfurt, sein Stellvertreter war Prof. Dr. Ulrich Joger, wissenschaftlicher Herpetologe und damals Kustos am Landesmuseum in Darmstadt. Mit dieser Wahl war auch das Selbstverständnis der AGAR umrissen: Sie sollte und wollte ein Zusammenschluss von Amphibien- und Reptilienfachleuten sein, die sich hessenweit für den Biotop- und Artenschutz einsetzen. „Schwerpunkte sind Feldforschung und Kartierung mit dem Ziel, Biotop- und Artenschutzmaßnahmen umzusetzen“ – so lautet der Vereinszweck in der Satzung.

Durchgeführte Projekte der ersten Jahre waren Kartierungen und Maßnahmenvorschläge zur Kreuzotter, zum Laubfrosch, zur Äskulapnatter und zur Mauereidechse, sowie Untersuchungen zu den gefährdeten Amphibienarten in Südhessen, Nordhessen, im Werra-Meißner- und Schwalm-Eder-Kreis. Gefördert wurden diese Projekte u. a. von der Fraport AG, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF) und der Stiftung Hessischer Naturschutz. Im Jahr 2003 führte die AGAR erstmals im Auftrag des Landes Hessen eine landesweite Kartierung aller Amphibienarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie durch. In der Folge stellte das Land Hessen fast vollständig von Projektförderungen auf Werkverträge um, während sich die ZGF weitgehend aus der Förderung hessischer Projekte zurückzog. Demgemäß führte die AGAR in den Folgejahren weitere Kartierungen von FFH-Anhangsarten im Auftrag des Landes durch, die dann im Jahre 2007 durch die Erstellung von Artenhilfsprogrammen abgelöst wurden. Neben diesen und anderen Auftragsarbeiten führte die AGAR weiterhin eigene Kartierungen, Erarbeitungen von Schutzkonzepten und Maßnahmenumsetzungen durch. Im Jahr 2010 erarbeiten wir darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem Land Hessen eine Neufassung der Roten Liste der Amphibien und Reptilien Hessens. Seit dem Jahr 2000 berichten wir in der alljährlichen Projektinfo über unsere durchgeführten Arbeiten.

Die AGAR-Geschäftsstelle bezog von Beginn an ein Büro im Naturschutzpavillon in Rodenbach, Tür an Tür mit dem Mutterverein HGON. Die anfallenden Arbeiten der Geschäftsstelle wurden in den ersten Jahren von ABM-Kräften erledigt, erst im Jahre 2003 bekam die AGAR ihre ersten hauptamtlichen Angestellten.

Auch im Vorstand gab es Veränderungen über die Zeit: Prof. Dr. Ulrich Joger übernahm 2002 den Vorsitz von Herrn Dr. Klemmer. Als er 2004 aufgrund seiner Berufung an das Staatliche Naturhistorische Museum in Braunschweig dieser Aufgabe nicht mehr genug Zeit widmen konnte, übernahm der bisherige Schriftführer Reinhard Eckstein den Vorsitz. 2008 wurde Torsten Cloos erster Vorsitzender. Im selben Jahr übergab unser Kassenwart der ersten Stunde, Herr Reinhard Lukas, die Kassenführung an Dirk Alfermann. Seit 2010 ist Robert Madl der erste Vorsitzende des Vereins.